Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 7

Rubrik: Leserbriefe = Courrier des lecteurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

plexe Schaltungen, etwa von Jalousien-, Heizungs- und Lichtsteuerungsanlagen, anschaulich erklärt. Die genaue Beschreibung der erhältlichen Komponenten und Systeme, die durch einen Zusammenschluss von mehr als 70 europäischen Firmen untereinander kompatibel sind, vermittelt einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten des Bussystems. Eine Auflistung dieser Firmen im Anhang des Buches erleichtert die Orientierung am Markt. Planung, Softwarefunktion, Auswahl von Komponenten, Projektierung, Inbetriebnahme, Fehlersuche sowie Dokumentation werden anhand einer Beispielanlage Schritt für Schritt erarbeitet.

Computergestützte Audio- und Videotechnik

Multimediatechnik in der Anwendung. Von: *D. Stotz*. Springer-Verlag, 1995. 432 S., 217 Abb. Brosch. ISBN 3-540-59144-3. Preis: Fr. 75.–.

In der schnell voranschreitenden Computertechnologie sind Neulinge und Profis, die sich nicht nur über den Stand der Technik, sondern auch über Zusammenhänge informieren wollen, gleichermassen gefordert. Ziel des Buches ist daher, einer möglichst grossen Schar von Anwendern der Audio- und Videotechnik solche Informationen zu vermitteln. Das Buch ist vorerst eine leicht verständliche Einführung in die Anwendung der ton- und bildverarbeitenden Computersysteme. Der Leser mit technischem Grundverständnis wird mit dem klar strukturierten Stoff kaum Mühe haben. Die vielen technischen Tips helfen aber auch erfahrenen Profis weiter. Behandelt werden Themen wie Oversampling, Schneidetechniken, Midi-Befehlsstrukturen, Framegrabber, Genlock, Chromakeying, Overlaying, Animationen usw.

Das Buch besteht aus zwei Teilen, dem Audio- und dem Videoteil. Diese wiederum gliedern sich in mehrere Kapitel, die sich den wichtigsten und brennendsten Fragen widmen. Jedem Teil ist ein Kapitel vorangestellt, das zunächst allgemeine Grundlagen zum Verständnis der Audio- und Videotechnik wiedergibt. Dies ist für technisch Interessierte, welche keine Vorkenntnisse haben, sehr hilfreich. Die einzelnen Kapitel beschreiben einerseits Verfahrensweisen und andererseits grundsätzliche technische Vorgänge und Festlegungen. Ein umfangreicher Anhang dient als Nachschlageteil für oft benötigte technische Informationen.

Recycling von Elektro- und Elektronikschrott

Eine Einführung in die Wiederverwertung für Industrie, Handel und Gebietskörperschaften. Von: *W. Koellner* und *W. Fichtler*. Springer-Verlag, 1996. 240 S. Geb. ISBN 3-540-58644-X. Preis: Fr. 94.50.

Angesichts der Verordnungen, welche die Hersteller von Elektrogeräten und die Kommunen zur umweltfreundlichen Entsorgung von Elektronikschrott und zur Wiedergewinnung von Wertstoffen verpflichtet, besteht ein dringender Informationsbedarf über deren praktische Umsetzung. Dieses Buch deckt den ganzen Problembereich ab und wendet sich auch an Entsorgungs- und Recyclingbetriebe. Behandelt werden Themen wie Wertstoffe versus Schadstoffe, Mengenaufkommen, Verfahrenstechnik, recyclinggerechte Konstruktion, Wirtschaftlichkeit, Entsorgungsgebühren, Wiederverwertung, Zertifizierung usw. Ein Anhang liefert wichtige Detailinformationen über Recyclingbetriebe, Verwertungsmöglichkeiten spezieller Komponenten und Fallbeispiele für kommunale Mengenaufkommen.

Hütte – Die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften

Von: *H. Czichos* (Hrsg.). Springer-Verlag, 1996. 30., neubearb. u. erw. Aufl. 1507 S. 1690 Abb. Geb. ISBN 3-540-58740-3. Preis: Fr 113.50.

Die Ingenieurwissenschaften haben in ihrer Bedeutung für Technik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft im Industrie- und Informationszeitalter ständig zugenommen. Die damit verbundene Erweiterung des Wissens erfordert Hilfsmittel zur Konzentration auf das Wesentliche und Allgemeingültige. Das Handbuch Hütte verfolgt das Ziel, die Grundlagen der Ingenieurwissenschaften in theoretisch fundierter, anwendungsfreundlicher Form übersichtlich zusammenzufassen. Das Buch ist damit sowohl ein Kompendium für Studenten der Technikdisziplinen als auch ein Nachschlagewerk für alle Ingenieure.

Die «Grundlagen-Hütte» enthält in einem Band das Grundwissen der Ingenieurdisziplinen aus Mathematik und Statistik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde, Technischer Mechanik und Strömungsmechanik, Technischer Thermodynamik, Elektrotechnik, Messtechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik, Technischer Informatik, Entwicklung und Konstruktion, Produktion, Betriebswirtschaft, Normung, Recht, Patentwesen. In der 30. Auflage wurden insbesondere die Kapitel Werkstoffe, Technische Informatik, Konstruktion, Normung, Recht und Patentwesen neu bearbeitet. Auch ein umfangreiches Kapitel über Produktionstechnik ist hinzugekommen.

Leserbriefe
Courrier des lecteurs

Das Gerücht von den gleichen Spiessen

Wie vor kurzem in der Beilage einer renommierten Zeitung zu lesen war, sind «Gerüchte nicht nachprüfbare Neuigkeiten, die innerhalb einer Gruppe zirkulieren». Und als rosarot, also optimistisch, gelten jene Gerüchte, die einem Wunschdenken entspringen. Konkret ist im folgenden die Rede von dem seit einiger Zeit in der Wirtschaft zirkulierenden rosaroten Gerücht der «Politik der gleichen Spiesse» oder andersherum: Für alle Teilnehmer sollen im Rahmen von internationalen und intereuropäischen Abkommen die gleichen, fairen Spielregeln gelten.

Schön wär's. Die Realität sieht nämlich oft ganz anders aus! Mancher inländische Betrieb, der während vielen Jahren seine Produkte zu gewohnt hoher Qualität und Preiswürdigkeit den Schweizer Kunden geliefert und zwischendurch auch manche Feuerwehrübung im Interesse des Kunden geleistet hat, wird nun plötzlich mit -zig Anbietern verglichen. Und wehe, er ist nur 3% teurer: Auftrag ade! Versucht umgekehrt der gleiche Pechvogel, seine Ware ins Ausland abzusetzen, wo jetzt ja alles «offen» ist, muss er feststellen, dass sich die dortigen, vor allem öffentlichen Kunden ihre Haus- und Hoflieferanten mit 10jährigen Verträgen «abgesichert» haben. Oder es werden Forderungen formeller Art gestellt, die von vorneherein jedes Weitermachen im Keim ersticken. Und da er nicht bereit ist, jedes Mal den Europäischen Gerichtshof einzuschal-

ten, verbleibt ihm nur das «Rationalisieren» – und dies ist in den meisten Fällen mit dem Abbau von Arbeitsplätzen und den bekannten negativen Folgen auf die gesamte hiesige Volkswirtschaft verbunden.

Dabei gibt es vor allem für Schweizer Klein- und Mittelbetriebe doch noch Tugenden und Standortvorteile, die von der Kundschaft sowohl hier als auch im Ausland weiterhin geschätzt werden und die weiterhin forciert und ausgebaut werden sollten. Nur sollten die Politiker und Entscheidungsträger in öffentlichen Institutionen vermehrt dafür Sorge tragen, dass durch sinnvolle Gestaltung und Auslegung von zwischenstaatlichen Verträgen und Vereinbarungen alle die gleichen Chancen (sprich Spiesse) bekommen.

Dr. Konstantin O. Papailiou, 6102 Malters

Wachsende Bedeutung kundenorientierter Dienstleistungen

Die Märkte der europäischen Stromwirtschaft öffnen sich. In England sind Grosskunden in der Wahl ihrer Elektrizitätswerke bereits frei, und bis 1998 sollen auch die kleinen Stromkunden selber entscheiden können, wem sie die benötigte Elektrizität abkaufen. In Schweden und Finnland wird der Schritt zur totalen Liberalisierung bereits 1997 vollzogen. Diese Marktöffnung zwingt die Stromverteiler zu noch vermehrten Dienstleistungen. Nur wer das Angebot breit fächert und sich nicht allein auf einen sicheren elektrischen Energietransport und kundenfreundliche Tarifsysteme beschränkt, wird im offenen Markt dabei sein.

Zu einem breiten Dienstleistungsangebot gehören insbesondere auch die Installationskontrollen. Die Liberalisierung der Strommärkte wird diesen in der Werbung um Kunden zu noch grösserem Stellenwert verhelfen, als dies heute schon der Fall ist. Interessantes vernimmt man dazu beispielsweise aus Bayern. Die Stromverkäufer liessen 1993 – aus welchen Gründen auch immer – die vielen tausend landwirtschaftlichen Gebäude kontrollieren. Mit Erstaunen wurden dabei in 46% der Gebäude schwere Mängel aufgedeckt. Die Initiative der Stromlieferanten hat sich damit in verschiedener Hinsicht gelohnt. Einerseits konnten ernste Gefahren beseitigt werden; andererseits erbrachten die Stromlieferanten den vertrauensbildenden Beweis, dass für sie nicht nur der Stromverkauf, sondern weit mehr auch die sichere Anwendung der Elektrizität ein Anliegen ist. In diesem Sinne wird in einem liberalisierten Strommarkt eine echte Kundenorientierung der Stromlieferanten, welcher unter anderem mit seriösen Installationskontrollen nachgelebt wird, auch in der Schweiz eine grosse Rolle spielen.

Max Matt, 9450 Altstätten

Produkte und Dienstleistungen
Produits et services

Software

Meldeformulare am PC ausfüllen

Speziell für die Elektroinstallateure wurde das Computerprogramm Elektro Form geschaffen. Die für das Meldewesen an das Elektrizitätswerk notwendigen Formulare (Installations- und Fertigstellungsanzeigen, diverse Anschlussgesuche usw.) können auf den Bildschirm geholt, ausgefüllt und auf leeres Papier mit der notwendigen Anzahl Kopien ausgedruckt werden. Das Programm enthält die Standardformulare nach VSE sowie die in der Ostschweiz und der Romandie gebräuchlichen Formulare und kann in deutscher oder französischer Sprache benützt werden.

Die Werkvorschriftenausschüsse zweier grösserer Regionen haben bereits in der Entwicklungsphase mitgewirkt und das Programm gutgeheissen. Die mit Elektro Form erstellten Formulare werden vom überwiegenden Teil der Elektrizitätswerke anerkannt. Bei der Entwicklung wurde auf die Tatsache, dass in etlichen Betrieben noch ältere PC im Einsatz sind, bewusst Rücksicht genommen: Das DOS-Programm stellt geringe Anforderungen an die Hardware und ist sehr einfach zu bedienen.

Brunner Informatik AG
3048 Worblaufen
Tel. 031 921 80 58
Fax 031 921 07 70

Wachhund für das Internet

Mit dem von Checkpoint entwickelten Firewall-l, Version 2.0, bietet Datelec ein Zugriffsschutzsystem für das Internet an. Der Einsatz eines solchen Zugriffs- und Kontrollsystems erlaubt, Benützer und Daten zu filtern, mit dem Ziel, unerwünschte Zugriffe zu erkennen und wenn nötig zu verhindern. Damit kann das Sicherheitsrisiko bei der Benützung des Internet oder anderer vermittelter öffentlicher Netze auf ein Minimum eingeschränkt werden. Firewall-1 unterstützt alle gängigen Schnittstellen, Protokolle und Applikationen. Es wird auf einer Pentium-, SUN-Sparc- oder HP/Unix-Station mit Solaris-Betriebssystem implementiert. Das menügeführte, grafische Interface bietet einfache Bedienung. Das System funktioniert auf der Basis von frei definierbaren Regeln. So kann beispielsweise geprüft werden, ob ein Benützer für einen spezifischen Zugriff auf eine lokale Datenbank berechtigt ist. Falls ja, wird der Zugriff freigegeben, im negativen Fall wird er abgewiesen oder auf einen im voraus bestimmten Port beschränkt. Es können beispielsweise auch alle abgehenden Verbindungsbegehren überprüft und in Abhängigkeit des Empfängers chiffriert werden. Jeder Versuch, eine Verbindung aufzubauen, kann mit allen damit verbundenen Details zwecks späterer Auswertung aufgezeichnet werden.

Datelec, 8302 Kloten
Tel. 01 804 90 90
Fax 01 804 90 99

Kassieren unter Windows 95

Mit dem Kassensystem Bus'y-cash kann Windows 95 zu einer richtigen Computerkasse mit allem Drum und Dran ausgebaut werden. Bus'y-cash wurde von der B.U.S. Software AG, Meilen, entwickelt. Möglich sind die Verwendung als Einzelkasse wie auch der Verbund von mehreren Kassen und in Verbindung mit Warenwirtschafts- und Finanzbuchhaltungssystemen. Aufgrund der flexiblen Datenbankstruktur (4th-Dimension von ACI) können Kunden, Warengruppen, Artikel, beliebige Zahlungsarten (inkl. Fremdwährungen und Kreditkarten) usw. frei definiert werden. Im Grundpaket ist eine Rechnungsverwaltung integriert. Als Auswertungen stehen umfangreiche Warengruppen-, Verkäufer-, Frequenz-, Best-